

## Astrid Messerschmidt: Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft

Antisemitismus ist in Deutschland ein beständiges Problem. „Von der Öffentlichkeit verpönt, bestehen Ressentiments gegen Juden etwa in verkürzter Kapitalismuskritik oder in der radikalen Ablehnung des Staates Israel“, erklärt Astrid Messerschmidt. Mit der zunehmenden Einwanderung nach Deutschland verschärfe sich diese Konstellation: „In der migrationsfeindlichen Abwehr gegen fremd gemachte Andere wird der Antisemitismus derer, die sich zu einer national definierten Mehrheitsgesellschaft zählen, oft den angeblich Fremden zugeschrieben“, so Messerschmidt. Der Band „Fragiler Konsens“ fragt, wie Bildungsarbeit auf diese Entwicklung reagieren kann. Mitherausgeber ist Dr. Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank.

Mendel, Meron / Messerschmidt, Astrid (Hrsg.): Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft. Campus Verlag 2017; 309 Seiten; 19,95 €.



## Peter Zimmermann: Feinfühligke Herausforderung

Wie gelingt sichere Bindung und wie gestaltet sie sich unter besonders belastenden Bedingungen? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich renommierte Bindungsforscherinnen und -forscher in ihren Beiträgen. Sie liefern wichtige Erkenntnisse zur Entwicklung von Bindungsmustern und ergänzen sie durch Ausführungen zu praxisnahen Anwendungsfeldern. Ins Zentrum rückt dabei das bindungstheoretische Konzept der feinfühligke Herausforderung. „Die Autorinnen und Autoren demonstrieren anschaulich die Relevanz von Feinfühligke im familiären und pädagogischen Kontext und geben wertvolle Einblicke in die Entwicklungsmöglichkeiten und Förderung von sicherer Bindung“, heißt es in der Verlagsmitteilung. Im Anschluss an übergreifende Erkenntnisse zur Entstehung und Tradierung von Bindung im Familiengefüge und in Kindertagesstätten, beschäftigen sich die Autoren mit der Anwendung von Bindungswissen unter erschwerten Bedingungen, etwa in Heimen, der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Beratung. Ein besonderer Fokus dieses Buches liegt darüber hinaus auf der Bindung zum Vater. „Die international ausgerichtete Zusammenschau der Beiträge liefert dabei einen aktuellen Überblick über die großen Themen der gegenwärtigen Bindungsforschung“, so der Verlag.

Zimmermann, Peter / Spangler, Gottfried (Hrsg.): Feinfühligke Herausforderung. Bindung in Familie, Kita, Kinderheim und Jugendhilfe. Psychosozial-Verlag 2017; 259 Seiten; 29,90 €.



## Étienne Doublie: Ablass, Papsttum und Bettelorden im 13. Jahrhundert

Unter dem Titel „Ablass, Papsttum und Bettelorden im 13. Jahrhundert“ beleuchtet Jun.-Prof. Dr. Étienne Doublie den Aufstieg von einem marginalen, auf wenige Regionen beschränkten Gebrauch bis zu einem Massenphänomen. Dabei untersucht der Historiker vor allem die Rolle der Bettelorden bei der Ausbreitung. Eine seiner Erkenntnisse: „Auf der einen Seite hat der Ablass maßgeblich zur Etablierung dieser Orden und ihrer Seelsorge beigetragen“, so Prof. Doublie. „Auf der anderen Seite haben prominente Theologen aus ihren Reihen die Legitimität des umstrittenen Phänomens untermauert.“ Von diesem Prozess hätte vor allem das Papsttum profitiert, das sich dadurch als höchste heilsvermittelnde Instanz der Christenheit profiliert hätte.

Doublie, Étienne: Ablass, Papsttum und Bettelorden im 13. Jahrhundert. Böhlau; Köln u.a. 2017 (Papsttum im mittelalterlichen Europa, 6); 752 Seiten; 105 €.

